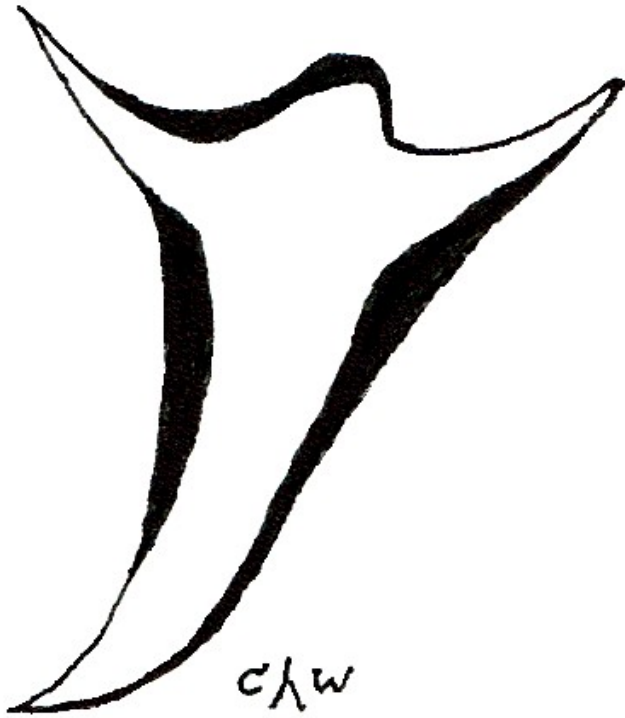


Die Christengemeinschaft
Bewegung für religiöse Erneuerung



Passion – Ostern

Himmelfahrt – Pfingsten

2018

Schillerstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd

Kalendarium Schwäbisch Gmünd
Frühjahr 2018

Passion • Ostern

Freitag, 16. März

19:30 2. Gemeindeabend zum
Sakrament der Ehe

Sonntag, 18. März, 3. Passions-Sonntag

9:15 Sonntagshandlung für die Kinder
und Osterweizen säen

10:00 Die Menschenweihehandlung

11:00 Spur der Farbe – Spur des Lichts
Ausstellungseröffnung mit Bildern
von Michael Mordo

Karfreitag, 30. März

10:00 Die Menschenweihehandlung
mit Festtagspredigt

Sonntag, 1. April, Ostersonntag

9:15 Sonntagshandlung für die Kinder
mit Ostergabe

10:00 Die Menschenweihehandlung
mit Gemeindebegegnung

Freitag, 6. April

19:30 Gemeindeabend zum Mitglied-Sein
und dem Sakrament der Beichte

Freitag, 13. April

19:30 Gemeindekonferenz

Samstag, 21. April

9:00 Die Menschenweihehandlung

9:45 Frühstück, im Anschluss:
„Dem Wort mit Taten dienen“

Freitag, 27. April

19:30 1. Gemeindeabend zum Sakrament
der Konfirmation

Hinweis:

Sonntag, 29. April

10:00 Die Konfirmation in Göppingen

Freitag, 4. Mai

19:30 2. Gemeindeabend
zum Sakrament der Konfirmation

Himmelfahrt • Pfingsten

Donnerstag, 10. Mai, Himmelfahrt

9:15 Sonntagshandlung für die Kinder
10:00 Die Menschenweihehandlung

Freitag, 18. Mai

19:30 **Der Erde ist ein Kreuz eingeschrieben**
Die Erde als Organismus
Vortrag von Ute Söffker-Ziolkowski

Sonntag, 20. Mai, Pfingsten

9:15 Sonntagshandlung für die Kinder
10:00 Die Menschenweihehandlung
mit Gemeindebegegnung

Freitag, 25. Mai

19:30 Gemeindekonferenz

Samstag, 2. Juni

10:00 Gemeindegewandlung

Freitag, 8. Juni

19:30 **Menschliche und göttliche
Entscheidung**
Vortrag von Jan Ziolkowski

Samstag, 16. Juni

9:00 Die Menschenweihehandlung
9:45 Frühstück, im Anschluss:
„Dem Wort mit Taten dienen“

Neues Programm am Montag, 18. Juni

Vorblick

Sonntag, 24. Juni, 1. Johannisonntag

9:15 Sonntagshandlung für die Kinder
10:00 Die Menschenweihehandlung
mit Gemeindebegegnung

Liebe Gemeinde,

im Programm ist eine Gemeindegewandlung angekündigt. Die letzte Unternehmung hatte großen Anklang gefunden. Sie erinnern sich an das Erfahrungsfeld der Sinne in der Laufmühle. Eine entsprechende Unternehmung wollen wir planen. Sie werden rechtzeitig orientiert.

Als Ergebnis unserer Jahresversammlung ist im Anhang der Gemeindebrief und ein Brief aus dem Finanzkreis. Das Ergebnis ist kurz zusammengefasst mit einer Anregung, die Sie in Freiheit aufgreifen dürfen, um den künftigen Haushalt zu stützen mit Zukunftshoffnung.

Auf der Jahresversammlung wurde der Blick in die Zukunft verbunden mit einem persönlichen Ereignis, meinem 80. Geburtstag am 30. Juli. Es ist ein Montag. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Göppinger Gemeinde zu feiern, voraussichtlich beginnend mit einem Brunch, um 17:00 findet zum Abschluss ein Konzert mit Cristina und Evert van Grootel statt.

Göppingen hatte am 4. März seine Jahresversammlung. Es war gleichzeitig mein 41. Weihetag. Sie verstehen nun vielleicht meinen Blick in die Vergangenheit und die Veränderung, die die Zeit bringt. Kann ein solcher Tag auch ein Anlass zur Wandlung werden?

Für Göppingen habe ich angekündigt, die verschiedenen Aufgaben Nachfolgern zu übergeben. Unser Lenker hat mir die Freiheit gelassen, für Schwäbisch Gmünd weiterhin Verantwortung zu tragen, aber einen Impuls der Wandlung wünsche ich mir zum 80.

Rudolf Tellmann

Spur der Farbe – Spur des Lichts zur Ausstellungseröffnung mit Bildern von Michael Mordo am 18. März

Michael Mordo ist in Stuttgart geboren. Bereits mit 11 Jahren baut er Marionetten und wird Schüler des namhaften Puppenspielers A. Roser. Seine Interessen sind von Anfang an vielseitig und umschließen u.a. auch Musik und bildende Kunst. 1982-1988 absolviert er ein Bildhauerstudium an der Staatl. Akademie der bildenden Künste Stuttgart (u.a. bei Prof. Seemann und Prof. Baumann). Neben privaten Studien im Bereich des Jazz widmet er sich auch der Malerei. Erste Impulse bekommt er von dem chilenischen Maler Ulrich Welss. 1981 beginnt eine langjährige Zusammenarbeit mit Albrecht Roser. Er führte Aufträge aus, u.a. für die Internationale Bachakademie Stuttgart, die Stuttgarter Philharmoniker und die Jeunesse Musicale Wien. Seit 1986 ist er Dozent für bildnerisches Gestalten im Studiengang Figurentheater. Als Gastdozent wirkte er auch an der State University of Connecticut, Storrs USA. Seit 1988 ist er freiberuflich tätig als Maler, Bildhauer und Figurenbildner. Seine Werke präsentiert er in Ausstellungen im In- und Ausland.

Das Lehrangebot umfasst allgemeine bildnerische Grundlagen sowie Anleitung zum Bau von Theaterfiguren.

Seit vielen Jahren erforscht er u.a. die physikalisch-technischen Gesetzmäßigkeiten der Marionette. Diese Forschungsarbeit soll nach Abschluss in Buchform veröffentlicht werden

Ansprechpartner in der Gemeinde

Etikettendruck / Programmverteilung

Christa Strobel 07171-30130

e-mail: jncs4665@yahoo.de

Änderungen Adressen, Telefonliste, Versandart

Franklin Schiftan 07171-69950

e-mail: franklin.schiftan@gmx.de

Gemeindeangelegenheiten

Uta Spachholz 07172-6962

Gemeindefinanzen

Wolfgang Spachholz und Wolfram Engel

e-mail: uw-spachholz@t-online.de

Tel. W. Engel 07171-67435

Programmredaktion

Helga Heller-Waltjen 07171-66631

Pfarrer

Rudolf Tellmann 07161-95696-59

e-mail: rudolf.tellmann@christengemeinschaft.org

73035 Göppingen, Christian-Grüniger-Str. 9

Abwesenheit: 22. bis 29. 04 2018

Ingo Möller 07181-408244 dienstl.

e-mail: ingo.hermann.moeller@web.de

73650 Winterbach, Wilhelmstr. 32

Die Arbeit der Christengemeinschaft wird ausschließlich durch freiwillige Beiträge und Spenden getragen. Wir danken für jede Mithilfe.

Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank e.G. Stuttgart

Kto.Nr. 60 725 900 (BLZ 430 609 67)

IBAN DE12430609670060725900

BIC GENODEM1GLS

Gemeindebrief Frühjahr 2018

In der Gmünder Tagespost wurde am 12. Juli 1995 über die Begründung einer Filiale der Christengemeinschaft in der Schillerstraße 7 berichtet.

Die Konfirmandengruppe hatte in diesem Jahr 12 Kinder.

Seit November 1994 arbeitete der Baukreis an der gründlichen Renovation und Umgestaltung der Räume in der Schillerstraße 7. Im Herbst sollte die Umgestaltung der Räume abgeschlossen sein, bis dahin war die Eigenleistung der Mitglieder gefragt.

Die angemieteten Räume sollten nur eine Zwischenunterkunft sein.

Am 27./28. Mai 1995, am Sonntag nach Himmelfahrt, wurde die Eröffnung der Gemeinderäume gefeiert und die erste begründende Menschenweihehandlung durch Senior Wilhelm Hoerner zelebriert, begleitet durch Carola Gerhard und Rudolf Tellmann

Wenn wir an eine solch hoffnungsvolle Planung erinnert werden, entstehen Fragen, denen wir uns zu stellen haben. Die heutige Nachfrage nach den Sakramenten steht in keinem Vergleich zu den Taufen und Trauungen im Jahre 1995. Zu diesem Ergebnis kamen auch die Teilnehmer am Forum Gemeindebildung in Stuttgart. In unserer kleinen Gemeinde werden ja nur 2 Menschenweihehandlungen monatlich gefeiert. Das ist kein

tragender Rhythmus. So ist eine wache, tragende Verantwortung als Ausgleich nötig, damit der Kultus seine Kraft entfalten kann. Sehr dankbar dürfen wir den Ministranten sein, Frau Spachtholz sei hier stellvertretend genannt.

Schon im Herbst haben wir uns mit den verschiedenen kultischen Handlungen, beschäftigt, die von Rudolf Steiner vermittelt wurden. Noch vor der Gründung der Christengemeinschaft wurden einzelne Pfarrer beschenkt, weiter auch die Waldorfschule in ihrer Verantwortung für eine freichristliche Bildung der Kinder und Jugendlichen.

Diese Arbeit wollen wir fortsetzen. Wenn es den Anlass zu einer Taufe oder einer Trauung nicht gibt, so kann es dennoch sinnvoll sein, sich mit diesen Sakramenten zu beschäftigen. Ein entsprechendes Ereignis in der eigenen Biographie kann so vertieft, auch verwandelt werden. Zu der eigenen Taufe hat man meist kein bewusstes Verhältnis. Bei der Trauung kann die Auseinandersetzung mit einer anderen Konfession hinzu kommen. Den Wortlaut der Sakramente zu hören, kann ein erweckendes Erlebnis werden.

Die 7 Sakramente sind durchdrungen von dem Erneuerungsimpuls, zu dem sich die Christengemeinschaft bekennt.

Die Bewegung der Erneuerung ist ein Thema für die Gemeindegemeinschaft.

Am 13. April und am 25. Mai um 19:30

Uhr sind 2 Gemeindeabende der Fragestellung der Gemeindebildung gewidmet. Die Veränderungen können wir beschreiben, die Ursachen zu erkennen, stellt sich als Aufgabe. Es geht um die Belebung des Gemeindelebens.

Ermutigend ist die Entwicklung der Gemeinde in Winterbach, die ihren Kirchenbau vor 7 Jahren zu Johanni als „Dauerbaustelle“ eröffnen konnte.

Rudolf Tellmann

Schwäbisch Gmünd ist eine Gemeinde, die derzeit von Rudolf Tellmann geführt wird. Sie hat einen besonderen Status, den wir am besten beschreiben als eine „freischwebende“ Gemeinde. D.h. sie hat eine gewisse Eigenständigkeit und ist dennoch lose verbunden mit den Nachbargemeinden.

Diesen Status kann Schwäbisch Gmünd solange halten, wie Herr Tellmann die Aufgabe fortführen kann. Sobald in Winterbach ein Nachfolger für Herrn Möller hinzukommt, kann, wenn es sich als sinnvoll erweist, die lose Verbindung in einen Gemeindeverbund überführt werden.

Finanziell ist die Gemeinde Schwäbisch Gmünd besonders durch die Mietzahlungen gefordert und bemüht sich darüber hinaus, soviel als möglich an die Region weiterzugeben.

Martin Merckens, *Lenker der Region*